



Die erste Nummer im neuen Jahr 2004 greift das Thema eines Zettels auf dem Gebetsbaum unserer Pfarrkirche auf, sucht Antworten aus dem Glauben, bringt Gedankenanstöße, dass unser Leben lebenswert ist. Weiters gibt es wie in jedem Pfarrbrief viele aktuelle Informationen für den Monat Jänner.



Foto: Josef Schmidt

Ein seltsamer Baum

Ihn habe ich auf meinen ausgedehnten Spaziergängen entlang des Selzthaler Radweges R7 entdeckt: Mehrere Baumstämme und große Äste sind eigenartig ineinander verwachsen; weiter hinauf löst sich das Wirrwarr von Baumstämmen und Ästen auf, den Ästen gelingt es, sich aus der Umklammerung zu lösen und die Freiheit zu gewinnen.

Dieses Bild habe ich ausgewählt im Hinblick auf den Gebetszettel, den ein Mensch an unseren

Gebetsbaum in der Kirche gehängt hat (lesen Sie bitte den Leitartikel nebenan).

Auch das Leben kann sich manchmal sehr verworren zeigen, sodass Sie den klaren Blick verlieren. Doch wie die Äste des Baumes endlich wieder ihre Freiheit gewinnen, dasselbe mögen die Texte auf dieser und der folgenden Seite bewirken:

Hoffnung und Zuversicht! – Mein Wunsch für Sie für das ganze Jahr!

Gott

ich war einsam
und du hast mir
meine Einsamkeit
nicht genommen

ich war verzweifelt
und du hast mir
meine Verzweiflung
gelassen

ich habe nicht mehr
weiter gewusst
und du hast mir
keinen Weg aufgezeigt

ich habe an dir
gezweifelt
und du hast
mich zweifeln lassen

ich habe zu dir
geschrien
und du hast
keine Antwort gegeben

mitten im Dunkel
warst du bei mir
und hast mich
ausgehalten

mitten im Dunkel
hast du mich berührt

und ich habe mich
berühren lassen

„Wenn ich meinem Dunkel traue“
Andrea Schwarz

Ein Hilferuf auf dem Gebetsbaum

Mir gehts so scheiße
 verdammt uner kann
 kann mir helfen?
 Wenn nicht bald was
 passiert dann begehe
 ich SELBTMORD
 denn gott hilft mir
 auch nicht wie alle
 immer sagen! TSCHAU
 an scheiß Leben!

„Mir gehts so scheiße verdammt und keiner kann mir helfen! Wenn nicht bald was passiert, dann begehe ich SELBTMORD denn Gott hilft mir auch nicht wie alle immer sagen! TSCHAU scheiß Leben!“

Diesen Zettel habe ich auf unserem Gebetsbaum in der Pfarrkirche am Sonntag, dem 9. November 2003 entdeckt – ich bin erschrocken.

Der Vorwurf an Gott:

Du hilfst mir auch nicht wie immer alle sagen. Kann er, will er mir nicht helfen?

Was würde ich diesem – nach seiner Schrift und Ausdrucksweise – eher jungen Menschen gerne sagen?

Gott hilft immer!

Das ist die Botschaft der Bibel und Jesus hat sie sichtbar gemacht und in die Tat umgesetzt.

Er hat jedem geholfen, gerade auch in verzweifelten Situationen.

Doch Gott hilft oft anders, als der Mensch es erwartet oder erbittet.

Mache deine Augen, deine Ohren, dein Herz weit auf, damit du seine oft leise Stimme zu hören vermagst.

Gott hilft oft auch durch Menschen und durch Ereignisse des Alltags.

- Ich begegne einem Menschen,
- ich höre einem Gespräch zu,
- jemand redet mich an,
- ich überfliege einen Zeitungsartikel
- oder lese den Abschnitt der Bibel für den heutigen Tag in unserer Pfarrkirche.

In all dem kann die Botschaft Gottes an mich verpackt sein.

Gott ist mit dir, auch wenn du es nicht spürst.

Ein Mensch in großer Bedrohung hat schon vor Jahrtausenden folgende Erfahrung mit Gott gemacht:

„Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht – ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.“ (Psalm 23)

Ich wünsche diesem verzweifelten Menschen und jedem von Ihnen, dass Sie im neuen Jahr (wieder) Freude finden an Ihrem Leben.

Dass Ihr Leben etwas wert ist.

Ich sage ja nicht, dass es immer leicht ist.

Doch eines steht fest:

Gott ist auch im neuen Jahr mit Ihnen, selbst in den dunkelsten Stunden Ihres Lebens.

Ich gebe Ihnen einen Segen mit auf den Weg in das Jahr 2004:

Steine im Weg – und ein Fuß, der leicht darübergeht ...

Nebel am Boden – und zwei Augen, die den Durchblick finden ...

Tränen auf den Wangen – und Hände, die sie trocknen ...

Fragen nach der Zukunft – und gute Freunde, die mit dir Antwort suchen.

Fragen nach dem Wohin – und Spuren, die weiterführen ...

Suche nach Geborgenheit – und ein guter Mensch, der zu dir hält.

Dies ist mein Segen, mein Wunsch für dich, dir mitgegeben für den Weg, der vor dir liegt.

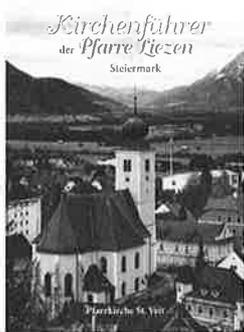
Es sei der Segen auch von dem, der unbemerkt dir deinen Rücken stärkt:

Der stille, unaufdringliche Quell des Lebens, von uns Menschen Gott genannt.

Ein gesegnetes neues Jahr wünschen Ihnen alle Mitarbeiter des PGR und Ihr Pfarrer

Insp. Schaubert

Der neue Kirchenführer in Farbe



Kann ab sofort sowohl in der Pfarrkanzlei als auch beim Schriftenstand in unseren Kirchen in Liezen und Weißenbach zum Preis von € 2,- erworben werden.

Bisher lag dort nur ein DIN-A4-Blatt auf mit den wichtigsten Informationen über die Geschichte unserer Pfarrkirche. – Der neue Kirchenführer ist in Farbe und umfasst 16 Seiten, auf denen die Pfarrkirche, die Kalvarienbergkapelle und die Kirche Weißenbach beschrieben werden.

Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker hat diesen Kirchenführer in Übereinstimmung mit dem Herrn Pfarrer erstellt, wofür ihm großer Dank gebührt. Besonderer Dank gebührt auch folgenden Liezener Banken, welche den Druck des Kirchenführers finanziell unterstützt haben, sodass er zu einem so günstigen Preis von € 2,- erhältlich ist: Raiba, Die Steiermärkische, Volksbank

Ein Gebetsraum für die Islamische Religionsgemeinschaft

in den Räumlichkeiten des erweiterten Kulturhauses hat für Diskussionen gesorgt. Dazu einige Anmerkungen:

Die Islamische Religionsgemeinschaft ist eine der 21 vom österreichischen Staat anerkannten Religionsgemeinschaften und hat somit auch das Recht, ihre Religion im Rahmen der Gesetze unseres Staates auszuüben. Um sich zum Gebet treffen zu können, bedarf es eines Raumes, den nun diese Religionsgemeinschaft im Zuge des Um- und Zubaus der Räumlichkeiten des Kulturhauses bekommen hat. Das ist auch in einer vom christlichen Abendland geprägten österr. Kultur in Ordnung.

■ Wussten Sie, dass 28 Kinder derzeit den islamischen Religionsunterricht von Herrn Saki Zekan besuchen?

■ Wissen Sie auch, dass der Islam eine der drei großen monotheistischen Religionen ist, d.h. die nur einen Gott verehren (Judentum, Chris-

tentum, Islam)? Es gibt also sogar Gemeinsamkeiten zum Christentum.

Leider muss auch gesagt werden, dass die christlichen Kirchen in den meisten Ländern des Islam diese Möglichkeit der freien Religionsausübung nicht haben und in manchen Ländern sogar verfolgt werden.

Aber dafür kann die Islamische Religionsgemeinschaft in Liezen nicht zur Verantwortung gezogen werden, ebenso nicht für die weltweiten Terrorakte, die von radikalen Gruppierungen des Islam verübt werden.

Gelebter Glaube achtet die Würde und die Freiheit des Menschen, stellt sich in den Dienst der Verständigung und Versöhnung, lehnt Gewalt ab als Mittel, seine Ziele zu erreichen. – Da gibt es noch unendlich viel zu tun!

Der Andruck des Jubiläumspfarbrieves war ein Fest!

Der 26. November 2003 wird in die Geschichte des „Liezener Pfarrbrieves“ eingehen als ein Tag der ungetrübten Festesfreude mit unserem Herrn Weihbischof P. Dr. Franz Lackner, dem Dechant des Dekanates Admont P. Gerhard Hafner, dem Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Kurt Rabl, den beiden Bürgermeistern in unserer Pfarre Mag. Rudi Hakel und Rudi Pollhammer, der Leiterin der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit unserer Diözese Christa Carina Kokol, mit der Familie Jost und ihren Mitarbeiter/innen, mit den Mitgliedern des PGR Liezen und der fünf Täuflinge, die in den ersten Pfarrbrieven 1954 als Taufkinder angeführt waren und mit mehreren anderen Ehrengästen und Vertretern der Presse.

Christa Carina Kokol gratulierte dem Pfarrer als dem langjährigen Redakteur des „Liezener Pfarrbrieves“ und seinen Mitarbeitern mit einer Flasche Junker-Wein vom bischöflichen Weingut in Seggau mit einem für dieses Jubiläum kreierten Etikett auf der Flasche, das von Humor und hoher Wertschätzung zeugt. Der Liezener Pfarrbrief wird dieses Etikett zur gegebenen Zeit abdrucken.

Nach dem Andruck des Jubiläumspfarbrieves durch den Herrn Weihbischof hatten die Fest-

gäste die Möglichkeit, den Betrieb zu besichtigen und Kontakte zu knüpfen. Die Idee, das 50-jährige Bestehen des Pfarrbrieves auf diese Art zu feiern, hatte das Mitglied des PGR der Pfarre, Franz Röck, der auch dafür sorgte, dass ein Bläserquartett der Stadtmusikkapelle diesen Festakt mitgestaltete. Um 17.30 Uhr gab es dann im Pfarrhof eine beeindruckende Begegnung mit Jugendlichen und Jugendvertretern aus unserer und aus Pfarren der Region, die Messfeier um 19.00 Uhr schloss die Pfarrgemeinde in diesen Festtag mit ein.



Maria Pölgutter bereitet jede Nummer des Pfarrbrieves bis zur Drucklegung vor; der Herr Weihbischof, Ing. Bernhard Oberbichler, Robert Semler, der H. Pfarrer und Fr. Heidrun Hakel sehen bei der Arbeit am Bildschirm zu.



Noch während des Festaktes wurde dem Herrn Weihbischof P. Dr. Franz Lackner und allen Mitfeiernden vom Betriebsleiter Ferdinand Dechler ein Exemplar des Jubiläumspfarbrieves überreicht.

@ Ein Blick ins Internet

- Das jeweilige Tagesevangelium, Angaben zu den Tagesheiligen finden sie unter www.evangeliumtagfuertag.org; es kann die Schriftstelle auch als Newsletter abonniert werden.
- Gemeinsame Homepage der Evangelischen Kirche A.B. (Augsburger Bekenntnisses, lutherisch) und der Evangelischen Kirche H.B. (Helvetisches Bekenntnis, reformiert) in Österreich: www.evang.at

Die Tugenden eines Menschen darf man nicht an außergewöhnlichen Taten, sondern an alltäglichen Handlungen messen. Nach Blaise Pascal

Ewiglichtkerzen

brennen eine Woche lang und weisen hin auf den Tabernakel, in dem das Heilige Brot von der Sonntagsmesse aufbewahrt wird für die Anbetung und die Krankenkommunion.

Diese Ewiglichtkerze kann in der Pfarrkanzlei bezahlt werden (€ 4,-) und brennt dann in einer bestimmten Woche auf eine bestimmte Meinung, wenn dies gewünscht wird.

Auf wessen Meinung sie brennt, ist bei der Gottesdienstordnung im Schaukasten sowohl in Liezen als auch ab Jänner 2004 bei der Tochterkirche Weißenbach ersichtlich.

Sternsinger unterstützen den Kampf gegen Kinderarbeit in Indien

In Kanchipuram müssen 40.000 Kinder ab sechs Jahren in den Seidenwebereien schwer arbeiten. Schwere Haltungsschäden, Knochenverformungen, Erkrankungen der Augen, Nieren und Lungen sind die erschreckenden Folgen. RIDE, Partnerorganisation der Dreikönigsaktion, hat der Kinderarbeit den Kampf angesagt:

- In Gesundheitscamps werden die Kinder untersucht und medizinisch betreut.
- In speziellen Schulen eignen sie sich den durch die Kinderarbeit versäumten Lehrstoff an.
- Durch Dorfentwicklung wird das Einkommen der Eltern verbessert – gerechtere Löhne bedeuten weniger Armut und damit auch weniger Kinderarbeit.

In den ersten Jännertagen ist es wieder soweit: Kinder, als Heilige Drei Könige verkleidet, besuchen mit einer Begleitperson alle Wohnungen und Häuser unserer Pfarre. Sie bringen die Frohe Botschaft von der Geburt unseres Herrn

20-€ + M+B-04

und den Segen zu den Menschen und erbitten um eine Spende für Menschen in

Ländern des Südens.

Wir bitten Sie wieder um freundliche Aufnahme der Sternsinger und sagen schon jetzt „Danke“ für Ihre Unterstützung.

An folgenden Tagen müssen Sie mit einem Besuch der Sternsinger rechnen:

Weißenbach:

Freitag, 2. Jänner und Montag, 5. Jänner 2004

Liezen:

Freitag, 2. Jänner und Samstag, 3. Jänner 2004

Ab 30. Dezember liegen in der Kirche wieder Pläne auf, an welchem Tag Ihr Straßenzug für einen Besuch vorgesehen ist. Diese Information können Sie auch im Infokanal bzw. auf der Homepage der Pfarre unter www.liezen.com/pfarre abrufen.

Komm, sei dabei und schau –
Mitte Jänner auf der Kaiserau.
Ob groß oder klein, jung oder alt,
das ist ein Hit –
beim Familienwochenende bleiben alle fit!
Schifahren, wandern, spielen
und auch rodeln –
und am Abend, da sitzen wir z'sammen
und vielleicht beginnt ma auch zum Jodeln!



Fahrt mit zum Familienwochenende am 10. und 11. Jänner 2004!

Kosten: € 15,- pro Erwachsenen
€ 11,- für ein Kind
€ 15,- für zwei und mehr Kinder
Anmeldungen werden bis Mittwoch, 7. Jänner 2004 in der Pfarrkanzlei entgegengenommen (☎ 22 4 25).

Zwei ökumenische Sonntage im Jänner

Alljährlich kommen katholische und evangelische Christen unserer Pfarre wie in vielen anderen Pfarren zu gemeinsamen Gottesdienstfeiern zusammen; dies geschieht innerhalb einer Woche, der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen; diesmal ist es die Woche vom 18. bis 25. Jänner 2004.

Diese ökumenischen Gottesdienste haben jedes Jahr ein Leitwort; es heißt heuer: „MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH“ (Joh. 14,23-31).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche in der Friedau: **Sonntag, 18. Jänner 2004 um 9.00 Uhr;** predigen wird dort der kath. Pfarrer Josef Schmidt.

Wortgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche: **Sonntag, 25. Jänner 2004 um 10.00 Uhr;** die Predigt hält der evang. Pfarrer Mag. Johannes Hanek. Nach dem ökumenischen Wortgottesdienst wird mit der Eucharistiefeier die Sonntagsmesse fortgesetzt.

An beiden Sonntagen erbitten wir ein Opfer für ein gemeinsames Projekt beider Kirchen, das Sie an den Kirchtüren in ein Körbchen legen können.

Anmerkung: Aus vielen Äußerungen weiß ich, dass es die Menschen in Liezen und Weißenbach schätzen, dass die beiden christlichen Kirchen ein sehr gutes Einvernehmen miteinander pflegen; noch schöner wäre es, wenn sich diese gegenseitige Wertschätzung in einer spürbar höheren Beteiligung an den oben angegebenen ökum. Gottesdiensten zeigt; dies wäre ein kleiner Schritt weiter in die richtige Richtung. – Beide Kirchen würden sich sehr freuen.

Eine ökumenische Kirche

ist eine hörende, lernende, gebende, sehende Kirche, die nicht die Wahrheit zu besitzen meint, aus eigener Erfahrung andere beschenkt und bereit ist, das Gute anzunehmen.

Eine ökumenische Kirche ist eine hoffende, suchende, gehende, liebende Kirche, die sich nie über andere stellt, die eigenen Wurzeln schätzt und Vielfalt in der Einheit braucht.

Christa Carina Kokol

Kennen Sie Liezen?

Welcher Weg/Straße/Gasse führt an diesem Marterl vorbei?

Wenn Sie es kennen und die richtige Antwort an die Redaktion des „Liezener Pfarrbriefes“, Ausseer Straße 10, schicken, nehmen Sie an der Verlosung teil.

Foto: Josef Schmidt

Firm- und Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarre



Firmung:

Am Dienstag, 13. Jänner 2004 starten wir mit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Bei einem gemeinsamen Startfest wollen wir uns in der Firmgruppe kennenlernen und uns ein wenig mit dem Kirchenraum in Liezen vertraut machen.

Im heurigen Jahr haben wir den Versuch gestartet, eine Gruppe zu bilden, die sich über einen längeren Zeitraum trifft und sich gezielter auf dieses Sakrament der Stärkung und Wegbegleitung vorbereitet. Seit Ende Oktober treffen sich regelmäßigen 6 Jugendliche in Begleitung von Frau Barbara Kabas, Am Jägersteig 326.

Die anderen 70 Jugendlichen werden von folgenden Frauen begleitet: Brigitte Binder, Alpenbadstraße 20; Gerlind Deisl, Quilk 29, Aigen; Karin Freiberger, Marienwaldweg 7; Sabine Gruber, Oberdorfer Weg 4; Renate Immervoll, Kapellenweg 324; Dorit Köck, Brunnenfeldweg 44; Regina Lammer, Grimminggasse 6; Karin Moser, Tausing 63; Stefanie Prinz, Schlagerbauerweg 1; Heideleine Schüller, Röthweg 7; Helene Sommer, Alpenbadstraße 19.

Einige Fixtermine für die Firmvorbereitung wollen wir Ihnen auf diesem Weg schon mitteilen, damit Sie sich diese freihalten können:

- **Donnerstag, 26. Februar; 19.30 Uhr:** Elternabend im Begegnungsraum

- **Sonntag, 29. Februar:**

Firmvorstellgottesdienst

- **13. – 14. März:** Firmlingswochenende im Schloss Kaiserau

- **Freitag, 16. April, 19.00 Uhr:** Firmvigilfeier

- **Samstag, 17. April, 15.00 Uhr:** Firmungsfest mit Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt



Erstkommunion:

Heuer werden wir folgenden Versuch starten: Das Erstkommunionfest wird wie bis jetzt in der 2. Klasse gefeiert, das Fest der Versöhnung (Erstbeichte) wird versuchsweise in die dritte Klasse verlegt. Dies hat zwei Gründe:

- Für die Vorbereitung dieser zwei wichtigen Sakramente kann dadurch im Religionsunterricht mehr Zeit aufgewendet werden;
- und zweitens ist die Entwicklung der Kinder in der dritten Klasse eher für die Hinführung zur Beichte geeignet.

Die Erstkommunion feiern wir an folgenden Sonntagen:

Liezen: Sonntag, 16. Mai 2004, 9.00 Uhr

Weißbach: Sonntag, 23. Mai, 9.00 Uhr

Wir bitten die Pfarrgemeinde, dass sie die Firmlinge und Erstkommunionkinder auf deren Weg zu den Sakramenten im Gebet begleitet.



Was gibt es zu gewinnen?

Wenn Ihre richtige Antwort bei der Verlosung gezogen wird, dann sind Sie Ehrengast beim „Rosenmontagball“ der Pfarre Liezen am 23. Feber 2004, den Sie im Kulturhaussaal oder auf der Empore miterleben können. Dazu bekommen die drei Ausgelosten einen Gutschein von je € 20,-, den Sie in der Bar der Pfarre gegen Getränke oder Brötchen usw. einlösen können.

Einsendeschluss ist Freitag, der 20. Feber 2004.



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

2./3. Jän.: Sternsingen (Freitag/Samstag)

Näheres auf Seite 3.

6. Jän.: Fest der Erscheinung des Herrn (Dienstag)

10.00 Uhr: Festlicher Abschluss der Dreikönigsaktion
2004 innerhalb der Messfeier

18. Jän.: Ökumenische Gebetswoche

9.00 Uhr: Ökum. Gebetsgottesdienst in der evang. Kirche in der Friedau. – Informationen dazu auf Seite 3.

25. Jän.: Abschluss der ökum. Gebetswoche

10.00 Uhr: Der Wortgottesdienst wird in ökumenischer Weise begangen, die Eucharistiefeier schließt die Messfeier ab.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

2./5. Jän.: Sternsingen (Freitag und Montag)

Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

6. Jän.: Fest der Erscheinung des Herrn (Dienstag)

8.30 Uhr: Abschluss des Sternsingers im Festgottesdienst

1. Feb.: Lichtmess-Sonntag

8.30 Uhr: Hl. Messe mit Weihe der Kerzen und Lichtfeier

Opfer für die Stromkosten der Kirchenheizung an den Kirchtüren.

Die Pfarrbriefausträger/innen bitten um Ihren Jahresbeitrag

Mit dem Jahr 2004 geht der „Liezener Pfarrbrief“ in das 51. Jahr seines Bestehens. Er ist eine der nur sechs Pfarrzeitungen unserer Diözese, die monatlich erscheinen; seit jeher ist der Liezener Pfarrbrief auf den Jahresbeitrag der Bezieher angewiesen, der nun schon seit vielen Jahren € 3,- (\$ 41,28) beträgt; er ist so niedrig gehalten, dass ihn niemand aus finanziellen Gründen ablehnen muss, weil er/sie sich ihn nicht leisten können. Ohne Überzahlungen von vielen, welche den Pfarrbrief sehr schätzen, könnten wir ihn nicht mehr um € 3,- abgeben.

Ich bitte Sie herzlich um Ihren Beitrag für das Jahr 2004, den die Austräger/innen in den nächsten Wochen von Ihnen erbitten werden; und wenn es Ihnen möglich ist, zum Abgabepreis noch eine Spende dazuzulegen, sind wir sehr froh. Sie macht es möglich, dass wir mehrmals im Jahr den Pfarrbrief mit sechs Seiten erscheinen lassen, wenn es einen entsprechenden Anlass dafür gibt.

Ich danke Ihnen für Ihre Pfarrbriefspende und ganz besonders den Austräger/innen, es sind im gesamten Pfarrgebiet ca. 75 Frauen und Männer, die diesen monatlichen Dienst übernommen haben. Vergeltsgott kann ich da nur sagen!

TERMINE

Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 2. Jänner 2004, ab 18.00 Uhr, Barbarakapelle

Weißbach: Donnerstag, 29. Jänner 2004, ab 18.00 Uhr in der Sakristei

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 2. und 30. Jänner, 16.00 Uhr
Evang. Andacht: Freitag, 16. Jänner, 16.00 Uhr

Taufsamstage

10., 17. und 31. Jänner 2004
14. und 28. Feber 2004

Marienwallfahrt nach Admont

Dienstag, 13. Jänner 2004, 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend die hl. Messe in der Stiftskirche.

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 15. Jänner 2004, 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag im Anschluss an die Abendmesse um 19.00 Uhr.

Geänderte Bürozeit des Friedhofverwalters

Seit Dezember 2003 gilt die neue Regelung: Der Friedhofverwalter ist an jedem Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr im Sitzungsraum des Pfarrhofes persönlich oder telefonisch (22 4 25-DW 23) erreichbar.

Ehevorbereitung

Termine und Veranstaltungsorte der Eheseminare 2004

Pfarr Admont: 8911 Admont 1, ☎ 0 36 13/23 12 250
18. April 8.30 – 13.00 Uhr

Pfarr Bad Aussee: Kirchengasse 26, 8990 Bad Aussee; ☎ 0 36 22/52 214 Fax -4, e-mail: bad-aussee@graz-seckau.at
17. April 9.00 – 17.00 Uhr

Pfarr Eisenerz: Tendlerstraße 3, 8790 Eisenerz; ☎ 0 38 48/22 670 Fax -14, e-mail: eisenerz@graz-seckau.at

27. März 13.30 – 19.00 Uhr
19. Juni 13.30 – 19.00 Uhr
18. September 13.30 – 19.00 Uhr

Pfarr Irdning: 8952 Irdning 1; ☎ 0 36 82/22 418 Fax -4, e-mail: irdning@graz-seckau.at

20. März 9.00 – 17.00 Uhr
21. August 9.00 – 17.00 Uhr

Pfarr Liezen: Ausseer Straße 10, 8940 Liezen; ☎ 0 36 12/22 425 Fax -5, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at

6. März 13.30 – 19.45 Uhr
15. Mai 13.30 – 19.45 Uhr
(Seminar für Verliebte)
5. Juni 13.30 – 19.45 Uhr

Pfarr Schladming: Erzherzog-Johann-Str. 287, 8970 Schladming; ☎ 0 36 87/22 359 Fax -18; e-mail: schladming@graz-seckau.at

15. Mai 9.00 – 17.00 Uhr

2004

Um den Wert eines Jahres zu erfahren, frage einen Studenten, der die Abschlussprüfung nicht geschafft hat.

Um den Wert eines Monats zu erfahren, frage eine Mutter, die ihr Kind zu früh zur Welt gebracht hat.

Um den Wert einer Woche zu erfahren, frage den Herausgeber einer Wochenzeitschrift.

Um den Wert eines Tages zu erfahren, frage jemanden, der im Bergwerk verschüttet war.

Um den Wert einer Stunde zu erfahren, frage die Verliebten, die sich ihrem Treffen entgegensehen.

Um den Wert einer Minute zu erfahren, frage jemanden, der seinen Zug, seinen Bus, sein Flugzeug versäumt hat.

Um den Wert einer Sekunde zu erfahren, frage jemanden, der nur die Silbermedaille gewonnen hat.

Um den Wert eines Moments zu erfahren ...

Die Zeit wartet auf niemanden. Daher sammle jeden Moment. Er ist unwiederholbar und wertvoll, teile ihn mit einem besonderen Menschen und er wird dir noch wertvoller.

Sonja Pachner, Pfarrblatt Eisenerz 03/04

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Julian Andreas von Sarah Eigenthaler und Andreas Zeiringer, Dr.-Karl-Renner-Ring 9; ein Sohn Jakob von Sigrig Ranz und Patrik Moser, Haus/E., Weißbach 155.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Schützeneder Adolf (64), Am Brunnfeld 5; Pinitz Kurt (61), Friedhofweg 4; Lasser Karl (74), Ausseer Straße 36; Schalipp Leonie (87), Admonter Straße 18; Tögel Gertrud (84), Sonnenweg 4 (Begräbnisparfar Stainach); Bergant Elfriede (91), Werkstraße 2a.

Die Pfarre hat gespendet

Adventopfer für den „Bruder in Not“: € 1.083,50; davon Liezen € 892,-, Weißbach € 191,50. Vergeltsgott allen Spender/innen!

Herzlichen Dank für das Pfarrbriefausteilen

sagt die Pfarre Frau Paula Dechler, Oberdorferweg 19, für ihren Austrägerdienst über viele Jahre. – Frau Rosi Capellari hat dankenswerterweise deren Gebiet übernommen, wofür wir ebenfalls danken.

Der nächste Pfarrbrief erscheint ... am Donnerstag, dem 29. Jänner 2004; wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst!

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · homepage: www.liezen.com/pfarre
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.